Objekttyp:	TableOfContent
Zeitschrift:	Fachblatt für schweizerisches Heim- und Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers
Band (Jahr):	37 (1966)
Heft 2	
PDF erstellt	am: 12.07.2024

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

FACHBLATT FÜR SCHWEIZERISCHES HEIM-UND ANSTALTSWESEN



REVUE SUISSE
DES ETABLISSEMENTS HOSPITALIERS

Nr. 2

Februar 1966

Laufende Nr. 408

37. Jahrgang - Erscheint monatlich

AUS DEM INHALT:

Freizeit — aktiv gestaltet oder passiv konsumiert? Kinderzimmer als Folterkammern — ein Bericht aus Deutschland

Zeitpläne für die Praktika in der geschlossenen Fürsorge

Regionalchronik

Brot seit Jahrtausenden

Umschlagbild: Vergnüglicher Wintersport Aufnahme: Bruno und Eric Bührer, Schaffhausen

REDAKTION: Dr. Heinz Bollinger,
8224 Löhningen, Tel. (053) 6 91 50

DRUCK UND ADMINISTRATION: A. Stutz & Co.,
8820 Wädenswil, Telefon (051) 95 68 37, Postcheck 80 - 3204

INSERATENANNAHME: Georges Brücher,
8590 Romanshorn TG, Tel. (071) 63 20 33

STELLEN-INSERATE: direkt an
Stellenvermittlung VSA, Frau Charlotte Buser,
8008 Zürich, Wiesenstrasse 2, Tel. (051) 34 45 75

Gibt es faule Kinder?

Wenn ein Kind alle möglichen Ausreden hat, um eine Arbeit nicht anzufangen oder auszuführen; wenn es nur so lange einigermassen bei einer Sache ist, als es scharf beaufsichtigt ist; wenn es sowohl zu Hause nicht Hand anlegen will als auch in der Schule nur mangelhafte Leistungen aufweist — ist es dann nicht faul? Gewiss, wir bezeichnen ein solches Verhalten im landläufigen Sprachgebrauch als Faulheit. Aber damit ist noch nicht viel gewonnen, weil die Hauptsache, nämlich die Ursache dieses Verhaltens, noch nicht erfasst ist. Eine absolute Faulheit gibt es nicht, es sei denn nur als Ausfluss einer schweren Geistesschwäche oder Psychopathie. Dem gesunden Menschen, also auch dem Kinde, wohnt ein natürlicher Tätigkeitsdrang inne.

Die Trägheitserscheinungen, wie sie zeitweise bei jedem körperlich und geistig gesunden Kind auftreten können, haben die verschiedensten Ursachen. Vorab ist festzustellen, dass heute die Kinder ganz allgemein überfordert sind. Die Ueberfülle von fragwürdigen Sinnes- und Erlebniseindrücken und die Schulprogramme mit der übertriebenen Stoffanhäufung und dem entsprechenden Arbeitspensum haben eine allgemeine Nervosität und Ermüdung zur Folge, die natürlich auch die Arbeitslust und Leistungsfreudigkeit beeinträchtigen. In dieser Hinsicht müsste man heute also nicht von faulen, sondern von müden Kindern sprechen. Als

natürliche Trägheit

kann man alle jene Verhaltenseigentümlichkeiten bezeichnen, die der Veranlagung, dem Wesen und Charakter des Kindes entspringen und entsprechen. Bekanntlich gibt es ein Gesetz der natürlichen Trägheit, und die erforderlichen Antriebskräfte zu deren Ueberwindung besitzt nicht jedes Kind in gleichem Masse. Das äussert sich denn auch im anlagemässigen Temperament, im wesensgemässen Arbeitstempo und in